

Kurzübersicht Kulturreferat, Atelierförderung der Landeshauptstadt München
--

Überblick zum Prüfungsgegenstand

Mit dem Atelierförderprogramm, welches vom Kulturreferat betreut wird, unterstützt die Landeshauptstadt München bildende Künstlerinnen und Künstler. Zentrale Aufgabe ist dabei die Schaffung von Arbeitsräumen und die Weiterentwicklung entsprechender Fördermaßnahmen.

Zielsetzung der Prüfung

Wir haben u.a. zu Folgendem beigetragen:

- Bei der Verwaltung der Atelierhäuser sind die wirtschaftlichen Aspekte ausreichend berücksichtigt.
- Für die Gewährung der Mietzuschüsse liegen Richtlinien vor.
- Die Mietzuschüsse werden entsprechend der Richtlinien vergeben und sind gerechtfertigt.

Prüfungsergebnisse (Zusammenfassung)

Städtisches Atelierhaus am Domagkpark

- Die Liste der Ateliermieten wird immer verspätet und ohne die geforderte Bestätigung durch einen Steuerberater vorgelegt.
- Die Bilanz des Jahres 2012 lag bis zum November 2013 dem Kulturreferat nicht vor.
- Die Verwaltungstätigkeit der „Domagkateliers gemeinnützige GmbH“ müsste nach den Erkenntnissen aus der Prüfung professionalisiert werden.

„halle50“

- Für die jährliche Zuwendung an die „Domagkateliers gemeinnützige GmbH“ in Höhe von rund 9.000 € wurde dem Kulturreferat jeweils kein ordnungsgemäßer Verwendungsnachweis vorgelegt.
- Die halle50 wird sowohl interne als auch für externe Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt. Für interne Ausstellungen werden in der Regel 25 €/ Tag berechnet. Die Mietpreise bei Ausstellungen externer Künstler oder diversen Veranstaltungen werden individuell vereinbart.
- Mietverträge für die einzelnen Veranstaltungen wurden nur in zwei Fällen geschlossen.
- Die Verwaltungstätigkeit der Domagkateliers gemeinnützige GmbH müsste nach den Erkenntnissen aus der Prüfung professionalisiert werden.

Atelierhaus Dachauerstr. Str. 110g

- Die Belegung des Atelierhauses erfolgte 1993 durch ein Juryverfahren. Die befristeten Mietverträge wurden seither mehrmals verlängert.
- Die letzten Mietanpassungen wurden im Jahr 2008 durchgeführt.
- Die Nebenkostenabrechnungen für das Jahr 2011 wurden noch nicht erstellt.

Empfehlungen auf der Basis der Prüfungsergebnisse (Zusammenfassung)

Städtisches Atelierhaus am Domagkpark

- Das Kulturreferat sollte in Zusammenarbeit mit dem Kommunalreferat dafür Sorge tragen, dass die Bedingungen des Generalmietvertrags von der „Domagkateliers gemeinnützige GmbH“ erfüllt werden.
- Es sollte seitens des Kulturreferats in Zusammenarbeit mit dem Kommunalreferat geprüft werden, ob eine für die Stadt München kostengünstigere und effizientere Verwaltung der Ateliers am Domagkpark – z.B. durch das Kommunalreferat – möglich ist.

„halle50“

- Sollte die Verwaltung der halle50 bei der Domagkateliers gemeinnützige GmbH verbleiben, trägt das Kulturreferat dafür Sorge, dass ihm jährlich ein vollständiger und ordnungsgemäßer Verwendungsnachweis vorgelegt wird.
- Für Ausstellungen externer Künstler oder auch bei anderen Veranstaltungen sollte in Absprache mit dem Kulturreferat ein „Mietpreiskatalog“ erstellt werden.
- Für jede Veranstaltung ist ein Mietvertrag zu schließen.
- Es sollte geprüft werden, ob die Verwaltung der „halle50“ durch die Domagkateliers gemeinnützige GmbH die wirtschaftlichste Alternative darstellt oder ob eine kostengünstigere und/oder effizientere Verwaltung der „halle50“ – z.B. durch das Kulturreferat – möglich ist.

Atelierhaus Dachauerstr. Str. 110g

- Sofern das Atelierhaus Dachauer Str. 110g in der jetzigen Form über das Jahr 2014 hinaus längerfristig bestehen bleibt, wird empfohlen ein neues Belegungsverfahren durchzuführen. In diesem Fall sollten die Mieten neu berechnet und angepasst werden.

Stellungnahme des Kulturreferats

Die Prüfungsergebnisse wurden mit Schreiben vom 09. Mai 2014 vom Kulturreferat anerkannt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt die Prüfungsergebnisse und trägt die Empfehlungen des Revisionsamts mit.